

Protokoll



Vorstandsgespräch -

Vorstandssitzung -

Vollversammlung

Datum: 24. April 2019

Uhrzeit: 19:30 - 21:15 Uhr

Ort: Osnabrück

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Torsten Schindler begrüßt die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Verbände und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

Stimmberechtigte:

1 Sportjugend

1 BDKJ

0 DPSG

0 Ev. Jugend

0 Jugendrotkreuz

0 Kreismusikverband

0 Nds. Landjugend

2 DLRG Jugend

2 Jugendfeuerwehr

1 DAV

0 Naturfreundejugend

3 Jugendpflege

0 KLJB

0 Muslimische Jugendcommunity Osnabrücker Land (MUJOS)

0 Nieders. Kameradschaftsvereinigung

3 Schützenbund

1 Kolpingjugend

5 Vorstand

19 Stimmberechtigte insgesamt

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung

Das Protokoll der Vollversammlung vom 14.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Aktuelle Runde - Mitglieder news

Die Delegierten berichten über derzeit aktuelle Themen in ihren Vereinen/Verbänden.

TOP 4

Geschäftsbericht – Rück- und Ausblick der Jugendringarbeit

a. 100-Ideen-Programm

Das 100-Ideen-Programm läuft nunmehr im 10. Jahr. Seit 2010 stellt der Landkreis Osnabrück dem Jugendring jährlich einen Betrag in Höhe von 27.500 € zur Verfügung, welcher auch regelmäßig ausgeschöpft wird. Bisher wurden fast 800 Anträge aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit gestellt. Mit etwa 280.000 € konnten somit viele Materialien für die Jugendarbeit gekauft sowie Projekte und Ideen umgesetzt werden. Die Förderkriterien sowie das Bewerbungsformular sind auf der Seite des Jugendringes unter www.jugendring-os-land.de zu finden.

b. Jugendförderpreis 2019

Auch in diesem Jahr wird der Jugendförderpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit im Landkreis Osnabrück verliehen. Voraussichtlich wird die Verleihung am 22.11.2019 stattfinden. Weitere Informationen hierzu erfolgen nach den Sommerferien.

c. JuLeiCa-Fachtag

Im Herbst 2019 oder im Frühjahr 2020 wird der Jugendring Osnabrücker Land e. V. einen JuLeiCa-Fachtag zum Thema Medienkompetenz ausrichten. Der Fachtag richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die sich mit dem Thema Medienkompetenz auseinandersetzen möchten. Außerdem kann der Fachtag auch zur Verlängerung der JuLeiCa genutzt werden.

d. Änderung der Richtlinien des Landkreises Osnabrück zur Förderung der Jugendarbeit zum 01.04.2019

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Bei Freizeiten wird pro Tag und Teilnehmenden ein erhöhter Zuschuss von 3,00 € (vorher 2,30 €) gezahlt, je angefangene 8 Teilnehmende erhält eine Person mit Jugendleitercard (Juleica) künftig 4,50 € (vorher 4,10 €).
- Bei Jugendbildungsmaßnahmen wird pro Tag und Teilnehmenden ein erhöhter Zuschuss von 4,00 € (vorher 3,50 €) gezahlt, je angefangene 8 Teilnehmende erhält eine Person mit Juleica künftig 4,50 € (vorher 4,10 €).
- Bei Jugendgruppenleiterkursen wird pro Tag und Teilnehmenden ein erhöhter Zuschuss von 7,00 € (vorher 6,60 €) gezahlt.
- Die Mindestdauer für Freizeiten wird von 4 Tagen (3 Übernachtungen) auf 3 Tage (2 Übernachtungen) herabgesetzt.

e. Social Media Offensive

Nils Middendorf stellt die geplante Social Media Offensive und das dazugehörige Format vor. Grundsätzlich besteht Interesse der anwesenden Delegierten an der Mitarbeit.

f. Ergänzungen zum Kassenbericht

Der vom Kassenwart Clas Schafstall erstellte Kassenbericht für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2018 wird von Nils Middendorf verlesen.

TOP 5 Vernetzung und Austausch in der Jugendarbeit

Anhand der World-Café-Methode wurde zu folgenden Themen gearbeitet und diskutiert (siehe auch Anlage):

1. Digitalisierung

Im Bereich Digitalisierung wurde deutlich, dass vor allem das fehlende Know-how und unzureichende technische Infrastruktur einen erfolgreichen Einsatz in der Jugendarbeit verhindert. Die aktuell genutzten Medien sind veraltet und nur noch wenig in der Jugend verbreitet (z. B. Facebook oder Homepage). Die Verbesserung der technischen Infrastruktur sowie Möglichkeiten der Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Ehrenamtlichen würden helfen, das Thema Digitalisierung anzugehen.

2. Jugendarbeit im Jahr 2025

„Was brauchen wir, wie wird es sein und was fordern wir?“ Hier wurde deutlich, dass bei allen drei Fragen die Wertschätzung der Jugendarbeit im Mittelpunkt stand. Durch eine höhere Wertschätzung können viele Punkte wie technische Ausstattung, finanzielle Möglichkeiten, personelle Kapazitäten, Mobilität und Ehrenamtsgewinnung eine Lobby geboten werden.

3. Jugendarbeit - Ganztagschule

Bei Jugendarbeit in der Ganztagschule tun sich für viele Jugendgruppen einige Schwierigkeiten auf. Zu den Zeiten wo Ganztags stattfindet ist es schwierig Ehrenamt einzusetzen, so dass hier oft Hauptamt von Vorteil ist. Die fehlende Flexibilität und Freiwilligkeit, fehlende neue Entwicklungsräume und Vorgaben der Schulbehörden bieten einige Herausforderungen. Vielen fehlte die Kooperation auf Augenhöhe mit den Schulen.

Alle Themen haben einige neue Blickwinkel eröffnet und eine gute Diskussionsgrundlage geschaffen. Die Ergebnisse werden an Herrn Selle, Kreisrat für Bildung, Jugend und Soziales, weitergegeben, um so den Standpunkt der Jugendarbeit zu diesen Themen darzulegen.

TOP 6 Verschiedenes

Kirsten Gosling weist auf die Qualifikationsreihe EAQ³ im Förderprogramm „Generation³“ sowie die neXTvote-Kampagne zur Europawahl des Landesjugendringes hin. Informationen hierzu finden sich auf der Seite des Landesjugendringes unter www.ljr.de.

Herr Klose vom „Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems e. V.“ ist auf der Suche nach Unterstellmöglichkeiten für diverse Zeltlager- und Freizeitmaterialien. Kirsten Gosling wird sich erkundigen, um welchen Umfang es sich handelt.



Kirsten Gosling
Vorstandssprecher



Anja Samland
Protokollführerin

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung am 24. April 2019

Digitalisierung

- Wartet Ihr auf?
- Was nutzt Ihr?
- Worauf achtet Ihr?
- Was läuft (nicht) gut?

Bestandsaufnahme

- Kommunikation auf Facebook und Homepage
 - veraltet und in der Jugend wenig verbreitet
- Wenig aktuelle Information
- Erste Versuche mit Instagram
- Broadcast-Listen bei WA als Verteiler

Probleme

- Datenschutz und gesetzliche Einschränkungen*
- fehlendes Know-How (in allen Bereichen)
 - ↳ Aus- und Fortbildung von Social Media Manager
- unzureichende technische Infrastruktur
- * Upload-Filter (Artikel 13)

Jugendarbeit im Jahr 2025

Wie wird es sein?

Persönliches Kontakt wird der digitalen Kommunikation unterstellt

Jugendarbeit ist genauso wichtig wie Schule

Sorge: keine ehrenamtlichen Helfer mehr + keine Verbindlichkeiten

Probleme wie DSGVO Einengung

Jugendliche (Erziehung) nicht ORNUSSEN bekommen

Was brauchen wir?

• Datenschutzkonforme Kommunikationsdienste (z.B. Just Social statt Whats App)

• Technische Ausstattung (Tablets usw.)

• EA Gewinnung aus 25+

Viele motivierte Jugendliche
aber nicht für die Jugendarbeit
→ mehr Anreize
→ mehr Anerkennung

Weniger Bürokratie und mehr rechtliche Sicherheit für Jugend-organisator

Unterstützung für die EA Jugend-organisator
→ Förderung der Jugend-organisator

(Finanzielle) Wertschätzung von Ehrenamtlichen Einsatz (Honorare)

Mobilität für die JA (Basis/Fahrtkostenvergütung)
mehr Kooperation zwischen Schule und Ehrenamt

Eltern, die ihre Kinder für Jugend-arbeit begeistern.

Konkrete Forderungen!

- Wertschätzung für soziale Bewe

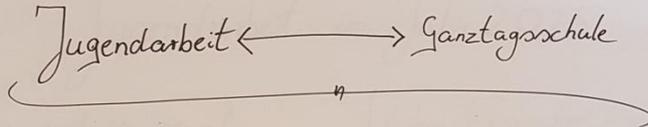
"Lobby" der Jugendarbeit

JA mit Blick auf die Umwelt

• Personelle Kapazitäten ausbauen

(Zeit für Projektentwicklung/ Ideenspinner vorhalten)

allgem. Freistellung für EA (nicht marktkonform) + statt Unterstützung der Arbeitgeber



- ↳ Bestehende Angebote!
- ↳ Kooperationen (best. Practise - Beispiele)
- ↳ Schwierigkeiten

Soziale Kontakte über Schule hinaus (nur) durch schulungs- und andere Angebote!

→ Ehrenamtliche haben selber lange Schule und können gar nicht unbedingt Angebote in Schulen durchführen

Kooperation nicht auf Augenhöhe

durch die Auflagen der Landesschulbehörde in Schiffsport
 ↳ Kooperation nicht auf Augenhöhe

Kompetenzentwicklung für Konzentration, sicheren Umgang mit "Waffen", Grenzen & Regeln, Feinmotorik

keine Flexibilität

keine neue Umgebung kein neues Umfeld

keine Freiwilligkeit

Schule müsste sich umstrukturieren/
 ↳ Abläufe umstrukturieren/öffnen

- KONTAKT-Praktikumsprojekt im 1.1. Einstand
- Hauptamt von Vor-Teil
- durch die Ganztagsangebote haben einige Klassen / Klassen die Freizeit mehr für...
- Zeitverschwendung, Angebote sind nicht für alle geeignet
- Sportstätten überlastet
- hohe Belastung (zeitlich) Betreuung und Teilnahme
- 5. Kurierdienst, 90% keine Vorgaben